

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in den vergangenen drei Jahren hat die Marktgemeinde Bad Endorf am kommunalen Energieeffizienz-Netzwerk Rosenheim-Traunstein teilgenommen. Bei dem Netzwerk handelt es sich um einen Zusammenschluss von dreizehn Kommunen aus den Landkreisen Rosenheim und Traunstein, die sich dem Ziel der Energieeffizienz verschrieben haben, um somit einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Energiewende zu leisten. Am 21. Februar 2023 hat nach dreijähriger Netzwerklaufzeit die Abschlussveranstaltung stattgefunden, zu der alle Vertreter aus den Teilnehmerkommunen gemeinsam mit den Netzwerkbeauftragten nochmals im Rathaus der Stadt Rosenheim zusammenkamen und ihre Urkunden in Empfang nahmen. Das von den Kommunen angestrebte Netzwerkziel zur Einsparung von Energie und Treibhausgasen wurde erreicht. Zukünftig werden durch die von den Teilnehmerkommunen umgesetzten oder in Umsetzung befindlichen Maßnahmen jährlich rund 1.860 MWh Endenergie, 5.042 MWh Primärenergie und 1.500 t CO₂ eingespart.



Auch Bad Endorf wird mit dem Bau des kommunalen Nahwärmenetzes an der Sportanlage die gesetzten Einsparziele erreichen bzw. zum Teil deutlich überschreiten. Die drei Ölheizungen von Breitensporthalle, BRK-Heim und Feuerwehr Bad Endorf werden durch den Bau eines kommunalen Nahwärmenetzes mit Biomasse zentral beheizt. Die neue Schule wird ebenfalls an das kommunale Wärmenetz angeschlossen. Zusätzlich wird durch die Optimierung der technischen Anlagen von Breitensporthalle, BRK-Heim und Feuerwehr der Energieverbrauch reduziert. Hierfür sind Pumpentausch, Leitungsdämmung und hydraulischer Abgleich vorgesehen. Die Planung hierfür ist in vollem Gange, allerdings wurden vor allem in den vergangenen letzten Monaten die Förderrichtlinien derart oft verändert, dass hier von Planungssicherheit keine Rede sein kann. Weitere umgesetzte Maßnahmen sind zum Beispiel die Anbindung vom Haus des Gastes an das Fernwärmenetz der MVV sowie die Umrüstung der konventionellen Beleuchtung einiger kommunaler Liegenschaften auf LED. Mit Abschluss aller Maßnahmen aus dem Netzwerk wird Bad Endorf zukünftig jährlich rund 136 MWh Endenergie, 231 MWh Primärenergie und 78 t CO₂ bei den kommunalen Liegenschaften einsparen.

Während der Netzwerklaufzeit konnten die teilnehmenden Kommunen kontinuierlich ihre Erfahrungen und Ideen untereinander austauschen und somit Synergieeffekte nutzen. Denn wie sagt

man so schön? Das Rad muss nicht immer neu erfunden werden. Die kommunale Netzwerkarbeit ermöglicht es, Lösungen für den eigenen kommunalen Anwendungsfall zu adaptieren.

Neben Bad Endorf nahmen die Kommunen Bad Feilnbach, Großkarolinenfeld, Neubeuern, Prien, Raubling, Rohrdorf, Schechen, Siegsdorf, Stephanskirchen, Tuntenhausen und Waging am See sowie die Stadt Rosenheim teil. Das Projekt wurde vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz über die Nationale Klimaschutzinitiative gefördert sowie vom Institut für nachhaltige Energieversorgung (INEV) aus Rosenheim initiiert und begleitet.

Energieberatung im Rathaus Bad Endorf

Die Marktgemeinde Bad Endorf bietet gemeinsam mit der Verbraucherzentrale Bayern Energieberatungen für private Haushalte an. Die Beratungen finden jeden 4. Donnerstag im Monat von 13 – 18 Uhr im Rathaus Bad Endorf statt und sind aufgrund der Förderung vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz kostenlos. Themen können unter anderem sein: Stromsparen, erneuerbare Energien (z.B. Photovoltaik), Dämmung, Heizungstausch, Fördermöglichkeiten etc.



Die nächsten Energieberatungstermine finden am 25. Mai und 22. Juni 2023 statt. Termine hierzu können Sie unter der kostenfreien Hotline der Verbraucherzentrale unter 0800 – 809 802 400 vereinbaren.

Cindy Hesl
Klimaschutzmanagerin
Marktgemeinde Bad Endorf
Förderkennzeichen: 67K16231

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

